

Das größte Augenmerk in der politisch-ideologischen Arbeit legt die Kreisleitung darauf, daß die Produktionskollektive, die Forscher und Entwickler erkennen, daß der Weg zu internationaler Spitze ein risikovoller Weg ist. Und wir sagen ihnen immer wieder: Nur der wird ihn erfolgreich gehen können, der Mut zum Risiko beweist, Ideenreichtum entwickelt und Freude daran hat, in wissenschaftlich-technisches Neuland vorzustoßen.

Durch die Tätigkeit der ehrenamtlichen Arbeitsgruppen ist es dem Sekretariat der Kreisleitung besser möglich, die Lage auf dem Gebiet und das Denken der Menschen sachkundiger einzuschätzen, das sich Neuentwickelnde schneller zu erfassen, aber auch das Zurückbleiben an einzelnen Abschnitten zu erkennen. Mit konkreten Kenntnissen beleben wir den Meinungsstreit in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen und helfen den Genossen, sachkundigere Beschlüsse zu fassen.

Das Parteileben wird aktiviert

Weil die Grundorganisationen im VEB Weimar-Werk, im VEB Uhrenkombinat Weimar, im VEB Elektroinstallation Oberweimar und im VEB Kabelwerk Kranichsfeld eine solche Arbeitsweise praktizieren, deshalb haben ihre Betriebskollektive ausgezeichnete Leistungen bei der Entwicklung von Spitzenerzeugnissen erzielt. So überführte im Uhrenkombinat Weimar ein Überleitungskollektiv, dem 64 Werk tätige, darunter 25 Genossen, angehören, die mit einer Goldmedaille der Leipziger Messe bedachte Quarzuhr Kaliber 45 vorfristig in die Serienproduktion. Eine ähnliche Leistung vollbrachten die Werk tätigen des VEB Weimar-Werk. Sie überführten das Spitzenerzeugnis Rodelader E684 so in die Produktion, daß es möglich war, unserer soziali-

stischen Landwirtschaft 200 dieser begehrten Maschinen zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Die Tätigkeit der Arbeitsgruppen, deren Leiter sich vierteljährlich mit dem Sekretariat zu einem Erfahrungsaustausch treffen, ist eine Methode der Leitung von Wissenschaft und Technik. Darüber hinaus bewährt sich die regelmäßige Berichterstattung von Parteiorganisationen und staatlichen Leitern vor dem Sekretariat der Kreisleitung. An diesen Beratungen nimmt immer der Leiter der entsprechenden Arbeitsgruppe teil und legt die Erkenntnisse seines Kollektivs dar. Wertvolle Erfahrungen machen wir mit Betriebsbesuchen und Exkursionen zu Rationalisierungsschwerpunkten. An den damit verbundenen Problembesprechungen beteiligt sich die gesamte gewählte Kreisleitung.

Die Erfahrungen, die die Kreisleitung Weimar bei der politischen Leitung des Kampfes um Spitzenleistungen in Wissenschaft und Technik gesammelt hat, lassen sich wie folgt zusammenfassen: Die Parteikontrolle hilft den staatlichen Leitern und allen Genossen, die verantwortliche Arbeit auf dem Gebiet Wissenschaft und Technik leisten, bei der Herausbildung richtiger ideologischer Positionen und Geisteshaltungen. Die Parteikontrolle wird getragen vom Sekretariat der Kreisleitung bzw. von der Mitgliederversammlung der Grundorganisation. Sie zielt darauf ab, über die Aktivierung des innerparteilichen Lebens die Werk tätigen noch fester in die wissenschaftlich-technische Arbeit einzubeziehen. Ehrenamtliche Arbeitsgruppen haben keine Leitungsfunktionen. Sowohl die Abrechnung der Aufgaben als auch die Beschlußfassung erfolgt durch das Sekretariat der Kreisleitung oder durch die Mitgliederversammlung der Grundorganisation.

Manfred Standau
Sekretär der Kreisleitung der SED Weimar

Die Lehrerin Waltraud Krause (2.v. l.) leitet eine Arbeitsgemeinschaft Junger Historiker an der Fritz-Gäßler-Oberschule in Berlin-Köpenick. Die jungen Geschichtsforscher arbeiten mit Eifer an der Chronik ihrer Schule. Sie haben sich vorgenommen, mit den Ergebnissen ihrer Forschungsarbeit die Erfolge deutlich zu machen, die in den dreißig Jahren sozialistischer Bildungspolitik in der DDR erreicht wurden.

Foto: ADN-ZB/Reiche

